

A5

Antrag

Bundesjugendwerkskonferenz 2022

Initiator*innen: Bundesjugendwerk der AWO e.V.

Titel: **Aufwandsentschädigung für den
Bundesvorstand**

Antragstext

Die Bundesjugendwerkskonferenz möge beschließen:

Die Konferenz möge beschließen, dass dem Bundesjugendwerksvorstand inkl. der Revision ein monatliches Budget von 1080,00 € für Aufwandsentschädigungen zur Verfügung steht. Über die Verwendung und Verteilung dieses Budgets entscheidet der Bundesjugendwerksvorstand.

Begründung

In den vergangenen Jahren belief sich das monatliche Budget auf 880 €. Zum 01.01.2021 wurde die jährliche steuerfreie Ehrenamtszuschale von 720 € auf 840 € erhöht. Dementsprechend wurde die Ehrenamtszuschale für die stellvertretenden Vorsitzenden erhöht, sodass der Betrag ausgeschöpft werden kann. Im Gleichklang sollte auch die Zuschale für die Revision erhöht werden. Aufgrund der gestiegenen Anforderungen an die Tätigkeit der Vorsitzenden sollte dies durch eine moderate Erhöhung der Aufwandsentschädigung honoriert werden. Das Budget muss nicht ausgeschöpft werden, steht aber zur Verfügung. Die Vergangenheit zeigt, dass der Betrag häufig nicht ausgeschöpft wurde.

16 Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich und bekommt dafür eigentlich kein Geld. Durch
17 eine Ehrenamtszuschale ist es Möglich, dass die Arbeit ein wenig Annerkennung
18 bekommt. Der Bundesvorstand entscheidet dann in der ersten Sitzung, wie das Geld
19 auf die verschiedenen Vorstandsposten verteilt werden sollen. In der
20 Vergangenheit wurde das gesamte Geld nicht immer komplett ausgezahlt.